

Portfolio News

Ausgabe 41
02. September 2005

Lieber Anleger,

Sie erhalten heute wieder meine Portfolio News, die ich Ihnen im Rahmen meiner Tätigkeit als Portfolio Manager zusende.

Ich bin sicher, Sie werden auch weiterhin viele nützliche Tipps und Empfehlungen darin finden.

Was Sie erwarten können:

- ❖ Neue Empfehlungen
- ❖ Die Updates zu meinen bisherigen Empfehlungen
- ❖ Die Analyse der Märkte DAX und Dow Jones, sowie je nach Aktualität weitere Märkte.
- ❖ Charttechnik - ich werde immer wieder Methoden, Tipps und Tricks erläutern.
- ❖ Ich werde Ihnen weiterhin die aussichtsreichsten Kaufsignale aus meinem Handelssystem weitergeben
- ❖ Besonders interessant für Sie: Aktuelle Empfehlungen zur Strukturierung Ihres Portfolios -
 - die neuesten Zertifikate, ausführlich erklärt,
 - aktuelle Fonds und wichtige Komponenten zur Diversifikation Ihres Portfolios, die ich meinen Klienten schon lange empfehle im Chart Performer aber nicht geben konnte. Also etwa Alternative Investments wie Private Equity Fonds, aber auch Immobilien-, oder Schiffsfonds, sowie Fonds mit entsprechender Steuerwirkung.

Gerne stehe ich auch für Fragen zur Verfügung und nehme Ihre Anregungen entgegen, unter g.bauer@drbauer-consult.de oder gregor.bauer@t-online.de.

Herzliche Grüße, Ihr



Inhalt der aktuellen Ausgabe:

1. Editorial-----Seite 1
2. Meine Empfehlungen im Überblick-----Seite 2-3
3. Die Märkte im Blick
 - 📊 Die Märkte aus Sicht der Sentimentanalyse:
DAX - Bund Future - Euro/USD-----Seite 4-8
4. Mein Portfolio Tipp:
 - 📊 Zweitmarkt für Lebensversicherungen - Hohe Renditen - unabhängig von den Aktienmärkten—(siehe separater Anhang)

So lesen Sie die Tabelle:

- ✓ Alle Kurse beziehen sich auf den Stand des jeweiligen Freitags.
- ✓ Die Kursangaben der Aktie beziehen sich auf die Xetra Schlusskurse um 17:30 Uhr, Die Kurse der Zertifikate beziehen sich auf die Emittentenkurse um 17:30 Uhr
- ✓ Die Kursangaben bei den offenen Positionen beziehen sich auf die Geldkurse, also die Kurse, zu denen Sie wieder verkaufen können. Wenn Sie nachkaufen, müssen Sie die Briefkurse beachten, diese liegen um den Spread höher. Dieser ist bei Aktien gering, kann aber bei Zertifikaten 1% und mehr ausmachen.
- ✓ Die rote Schrift macht Sie auf wichtige Veränderungen aufmerksam
- ✓ Zu einigen Werten finden Sie weitere Informationen am Ende der Tabelle
- ✓ Der Eintrag „Keine Position“ bedeutet: Das Kauflimit wurde noch nicht erreicht
- ✓ Laufzeit: Für Produkte mit einer begrenzten Laufzeit ist der letzte Handelstag eingetragen. Dies gilt z.B. für Optionsscheine oder Hebelzertifikate.

2. Meine Empfehlungen im Überblick

Instrument	WKN / ISIN	Kauf / Laufzeit	1. Stopp 2. Stopp	Kurs am 02.09.05	Kaufdatum	Veränd. seit Kauf	Kommentar
Aktien							
Ixos Software AG 1)	506150 / DE000506150	9,65 €	- 9,65 €	10,20 €	25.08.04	+ 5,7 %	Halten, evtl. verkaufen
BASF 2)	515100 / DE0005151005	45,00 €	- 52,60 €	57,99€	04.08.04	+ 27,9 %	Halten
Indexzertifikate							
GS Rainbow 3)	392901 / DE0003929014	100 € / 2.2.210	Ohne Stopp	120,59 €	16.02.04	+ 20,6 %	Halten, langfr. Absicherungsinstr.
Bonzuzertifikate							
Bonzuzert. auf E.ON	SG0A2G/ DE000SG0A2G6	69,00 € / 14.9.07	Ohne Stopp	76,30 €	07.03.05	+ 10,6 %	Halten, Nachkauf möglich
Nasdaq 100 Step-up	815742 / DE0008157421	106,50 € / 10.12.09	Endfällig	124,72 €	20.09.04	+ 17,1 %	Halten
GSCI ER Index (Rohstoffindex) 4)	173300 / DE0001733004	100,00 € / 20.11.09	Endfällig	163,3 €	21.11.03	+ 63,3 %	Halten, langfr. Diversifikation
FTSE/Xinhua China25 (China)	959200/ DE0009592006	95,50 € / 20.10.09	Ohne Stopp	133,30 €	14.04.04	+ 39,6 %	Halten, Kaufen
Discountzertifikate							
ABN Roll.Dis. Brent Öl (Quanto)	ABN4KN / NL0000429926	111,83 € / endlos	Ohne Stopp	112,30 €	08.08.05	+0,42 %	Halten, Kaufen
Europa Rolling Sprint (ESTX) 5)	329948 / CH0016833482	112,03 € / endlos	Ohne Stopp	127,63 €	19.01.04	+ 13,9 %	Halten, aktuell nicht zukaufen
Vario Rendite Zertifikat auf ESTX	A0AAQ5 / DE000A0AAQ53	102,00 € / endlos	Ohne Stopp	104,21 €	23.08.04	+ 2,2 %	Halten, langfr. konservatives Instr.
UBS Rolling Disc. auf den S&P 500 5)	810586 / DE000 8105867	104,50 € / endlos	Ohne Stopp	114,78 €	26.07.04	+8,4 %	Halten, Kaufen

UBS EuroStoxx 50 5)	UB2D9M / DE000UB2DM1	21,70 € / 30.09.05	Endfällig	23,62 €	26.07.04	+ 8,9 %	Halten
Silber Quanto Disc. Zert. (Cap 7USD)	ABN1Q3 / NL0000401800	6,22 € / 15.09.06	Ohne Stopp	6,30 €	28.02.04	+ 1,3 %	Halten, Kaufen
Silber Quanto Disc. Zert. (Cap 6)	ABN1NL / NL0000400273	4,80 € / 15.09.06	Endfällig	5,71 €	17.05.04	+ 19,0 %	Halten, Kaufen
EuroStoxx50 Rolling Flex 5)	723022 / DE0007230229	109,70 € / endlos	Ohne Stopp	131,83 €	10.10.03	+20,2 %	Basis-Investment, Kaufen
Sonstige Zertifikate							
SG Industriemetall Basket	SG093D / DE000SG093D2	995,00 € / 20.10.08	Ohne Stopp	967,02 €	9.11.04	- 2,8 %	Halten, langfr. Diversifikation,
SG Commodities Basket	SG093E / DE000SG093E0	995,00 € / 20.10.08	Ohne Stopp	1.031,17 €	9.11.04	+ 3,6 %	Halten, langfr. Diversifikation,
IRIS Strategie - Zertifikat	DB3YYY / DE000DB3YYY7	1.000,0 € / /endlos	Ohne Stopp	1035,79 €	15.03.04	+ 3,6 %	Halten, langfr. Absicherungsinstrum ent
Hedgefonds- Zertifikate							
Long Zertifikat auf d. COMAS 25 Index	145360 / DE0001453603	357,74 € / endlos	810 Indexpkte	332,41 €	15.12.03	- 7,1 %	Langfristiges, spek. Absicherungsinstr.
COMAS 25 Abs. Ret. (Hedge Funds)	716814 / DE0007168148	1078,35 € / endlos	Ohne Stopp	1.096,18 €	15.12.03	+ 1,7 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
CSFB/Tremont 60	CSFBOC / DE000CSFBOC3	104,50 € / endlos	Ohne Stopp	102,87 €	02.08.04	- 1,6 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
Investable Index	788288 / DE0007882888	1.100 € / 30.3.2007	Ohne Stopp	1.152,00 €	02.08.04	+ 4,7 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
ARIX Top Return Index	586888 / DE000586889	1.165 € / 07.07.06	Ohne Stopp	1.264,00 €	02.08.04	+ 8,5 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.

Aktuelles zu den einzelnen Positionen

1) Ixos im Wochenverlauf unverändert - noch 5,7 % im Gewinn

Mögliche Ausstiegsszenarien habe ich Ihnen bereits erläutert. Sie können jetzt kurzfristig Ihre Gewinne mitnehmen möchten - dann fallen Sie aber noch in die 12-Monatige Spekulationsfrist, oder Sie warten bis Ende August um das Jahr voll zu machen.

Es gilt aber weiterhin: Auf jeden Fall aussteigen, wenn die Aktie unseren Break-Even-Stopp bei 9,65 Euro erreicht. Kaufen Sie aber nicht mehr zu.

2) BASF hat wieder zugelegt - fast 29 % im Gewinn

BASF ist auch in den letzten Tage trotz fallendem DAXC gut gelaufen und hat sich stabilisiert.

Es gilt weiter: Stopp-Loss bei 52,60 Euro beachten und abwarten, aber aktuell nicht neu hinzukaufen.

3) Rainbow-Zertifikat steigt steil - jetzt über 20 % Gewinn

Zur Erinnerung:

Das Zertifikat partizipiert an der Entwicklung der drei Assetklassen Aktien, Renten und Rohstoffe, die durch die Indizes Euro Stoxx 50, REX Performance Index und GSCI Excess Return Index dargestellt werden. Bei Fälligkeit erhält der Anleger 50 % der Rendite des Index, der die höchste Wertsteigerung aufweist, 30 % des zweitbesten Index und 20 % des Index mit der schlechtesten Performance. Die Rendite des einzelnen Index wird dabei durch den Quotienten aus dem Durchschnitt von 24 vierteljährlichen Referenzkursen des Index dividiert durch den Anfangskurs bestimmt und als Quotient abzüglich eins errechnet. Diese so genannte asiatische Ausübung verringert die Abhängigkeit des Zertifikatswert alleine vom Schlusskurs

der Indizes am Laufzeitende. Das Zertifikat bietet eine 100%-ige Kapitalgarantie und ist währungsgesichert.

Halten Sie es weiter - kaufen Sie aber aktuelle nicht nach. Die Kapitalgarantie bezieht sich auf den Emissionskurs von 100 Euro - Ihr „Risikopuffer“ aktuell beträgt also 20,6%.

4) Das GSCI-Rohstoffzertifikat notiert nun mit fast 64 % im Plus

Hier gibt es keinen Zweifel: Weiter halten.

5) Die Rolling Discountzertifikate sind in einer Konsolidierung das optimale Investment

Die Rolling Discounter notieren alle stabil im Plus und sind ideal geeignet um Konsolidierungen zu überstehen. Einige meiner Empfehlungen können Sie auch noch kaufen, siehe dazu die Kommentarspalte in der Tabelle.

3. Märkte im Blick:

Die Märkte aus Blick der Sentimentanalyse: DAX - Bund Future - Euro/USD

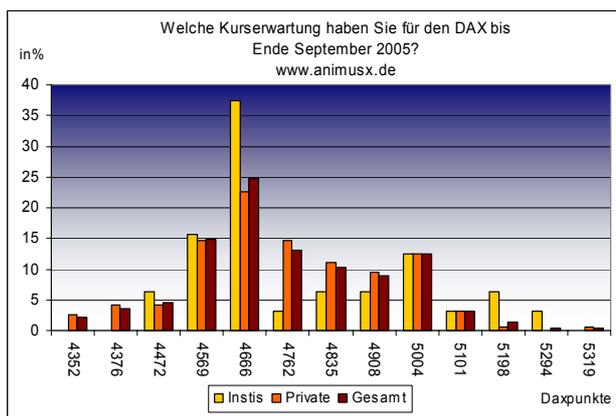
animusX® - Investors Sentiment zählt zu Deutschlands führenden Anbietern rund um das Thema Sentiment und Behavioral Finance. Wöchentlich werden über 1.550 Finanzmarktteilnehmer, darunter mehr als 220 institutionelle Investoren namhafter Banken, Versicherungen und Vermögensverwalter, nach deren Einschätzung zu den Kapitalmärkten befragt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden nach den Methoden der Sentimentanalyse und Behavioral Finance ausgewertet und dienen zur Analyse von zukünftigen Kursverläufen.

Ein Novum und in Deutschland bislang einmalig stellen die animusX®-Ratios dar. Diese spiegeln die Angebots- und Nachfrageüberhänge, unterteilt nach deren Signifikanz, wider.

Deutscher Aktienindex

Stimmung trübt sich ein - Der September steht schließlich vor der Tür

Der Börsenmonat August endet mit 4.829 Punkten im deutschen Aktienindex. Das Hoch markierte er knapp unterhalb der 5.000er Marke bei 4.990 Punkten. In der Spitze verlor das Börsenbarometer gegenüber dem Vormonatsschluss um 160 Punkte auf 4.726 Punkten. Überwiegend stand der August im Zeichen einer Konsolidierung auf hohem Niveau. Dabei sind die im Vormonat ausgemachten Bären nicht ganz auf ihre Kosten gekommen. Sie gingen ja von Kursen um die 4.650 Punkte aus. Ein extrem hoher Ölpreis, eine Umkehrformation in Form einer Kopf-Schulter und das schwindende und bislang positive Investmentthema „Bundestagswahl“ hat wohl für einen deutlichen Stimmungswandel unter den Investoren gesorgt.



Bären auf dem Vormarsch

Im Schnitt erwarten die von animusX[®]-Investors Sentiment befragten Investoren den DAX zum Ende September bei 4.666 Punkten. Der Cut-Off-Rate entsprechend, erwarten die Bullen den DAX wenigstens noch bei 5.004 und die Bären

bei 4.472 Punkten. Das Verhältnis zwischen Bullen und Bären auf Monatssicht hat sich jedoch gegenüber dem Vormonat deutlich eingetrübt. Das Bullenlager der privaten Investoren hat dabei überproportional verloren. Die Bären sind also bei beiden Anlegergruppen deutlich auf dem Vormarsch.

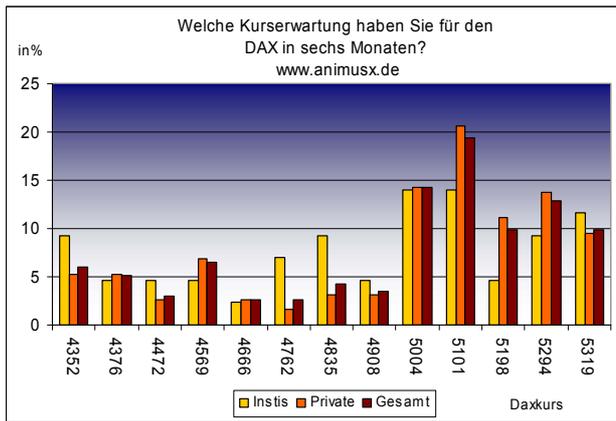
Mittlere Sicht unverändert

Auf mittlere Sicht (sechs Monate) hat sich die Stimmung hingegen nicht sonderlich verändert. Zwar hat auch hier die August-Entwicklung Spuren in der Erwartung des Daxstandes hinterlassen, jedoch hat sich das Verhältnis zwischen Bullen und Bären nur unwesentlich verändert. Genau genommen sind die Institutionellen mit Blick auf die kommenden sechs Monate sogar marginal positiver gestimmt als im Vergleich zum Vormonat. Die Konsenserwartung für den DAX in sechs Monaten liegt mit 5.101 Punkten recht komfortabel über dem aktuellen Daxstand.

Gründe?

Gründe für den Einbruch im Monatssentiment: Zum einen dürfte wohl die zunehmende Belastung durch die Rohstoffpreise angeführt werden, zum anderen aber auch sicherlich die in den Kursen enthaltenen Vorschusslorbeeren für eine vermeintlich neue Regierung. Aber auch das Thema Umkehrformation dürfte den Einen oder Anderen in das Bärenlager vertrieben haben. Derzeit läuft noch der Kampf ob die Nackenlinie zurückerobert wird oder nicht.

Vielleicht aber liegt es auch einfach nur an dem derzeit, wen wundert's, viel diskutierten Börsenmonat „September“. Statistisch gesehen fällt dieser ja mit deutlichen Verlusten ins Gewicht. Aber eben nur statistisch und diese Statistik könnte ja mit diesem Jahr auch wieder einmal eine positive Datengrundlage erhalten.



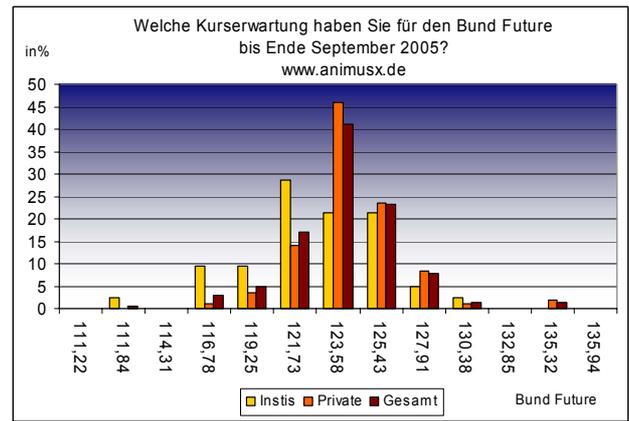
Ist die 5.000er Marke wirklich so wichtig?

Der Fokus liegt bei mir aber weniger auf der 5.000er Marke sondern bereits auf niedrigerem Niveau. Nämlich um die 4.900 Punkte. Sollte sich der Markt über diese Marke deutlich hinwegbewegen, so könnte es eine Initialzündung geben. Diese wäre der reinen Lehre der Technischen Analyse zu zuordnen. Aber auch die Bären hätten dann nicht wirklich mehr was zu lachen und würden wahrscheinlich wieder zu Bullen mutieren. Das könne dann ein Beschleuniger sein. Ansonsten bleibt es wohl zunächst bei der von vielen erwarteten Konsensmarke um die 4.660 Punkte.

Bund Future

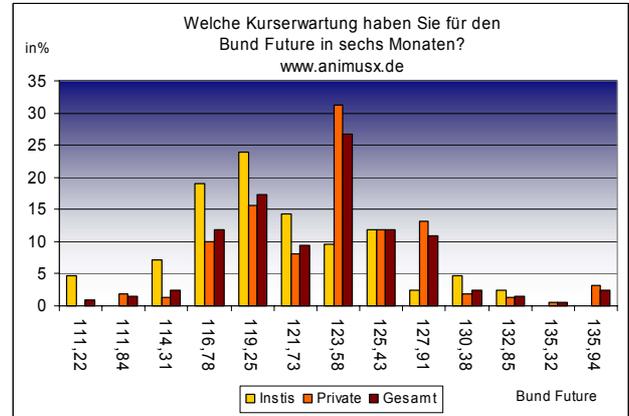
Noch immer sind nicht alle von dem Trend überzeugt

Der August lässt die Herzen der Bund Future-Bullen deutlich höher schlagen. Mit einem Zugewinn von 150 Stellen notierte der Future nahe seinem Höchstkurs von 124,06 Zählern bei 123,95 Punkten. Im Schnitt rechneten die Investoren mit einem Stand gegen Ende August von 122,45 Punkten. Den befragten Investoren nach, glauben diese nicht an eine positive Fortschreibung des Trends für den Monat September. Im Schnitt wird zum Ende des Monats ein nahezu unveränderter Stand von 123,85 Punkten erwartet. Lediglich die Profis beziehen hier, wen wundert's, deutlicher Stellung. Sie sehen den Bund eher in eine Korrektur übergehen und erwarten tendenziell 121,73 Punkte. Dieses Bild schlägt sich auch in der Verhältniszahl zwischen Bullen und Bären nieder.



Profis immer noch skeptisch

Diese spiegelt bei den privaten Investoren auf Monatssicht Zuversicht wider. Bei den institutionellen Investoren hingegen erhält das, ohnehin schon recht große Bärenlager, erneut Zulauf. Auch auf mittlere Sicht (sechs Monate) schreibt sich diese Erwartung fort. Hier wird deutlich, dass die Profis noch stärker von einer Korrektur ausgehen. Im Schnitt erwarten sie den Bund Future in sechs Monaten bei 119,25 Punkten. Größere Bären hingegen sogar bei unter 116,78 Punkten.



Squeeze mit Kursen um 128 Punkte?

Eines ist klar, der Leidensdruck derer, die auf fallende Kurse gesetzt haben, nimmt mit jedem Punkt auf der Oberseite zu. Irgendwann wechselt dann auch der letzte Pessimist und läuft der Bullenhorde hinterher. Diese Squeeze kann den Bund Future dann in ungeahnte Höhen treiben. Ich möchte den Teufel nicht an die Wand malen - aber aus der Technischen Formationslehre wären dann Kurse um 128 Punkte durchaus denkbar. Wichtig aber ist zunächst, dass der Bund sein altes Hoch deutlich nach oben hin herausnimmt. Sollte der

Future aber zunächst korrigieren, dann wäre es bei der aktuellen Bärenlage nicht verwunderlich, wenn diese die „günstige“ Gelegenheit zum Einstieg nutzen.

EUR / USD

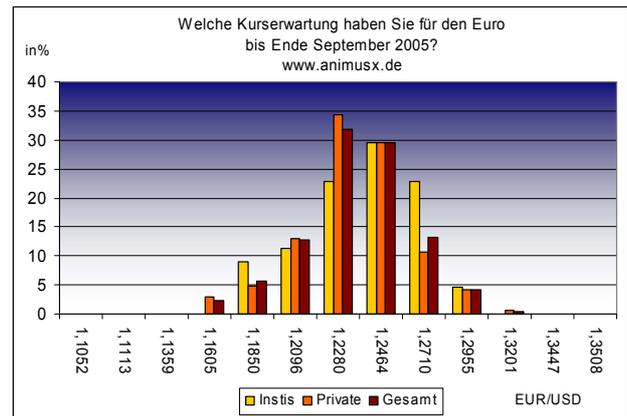
Gegenbewegung im Abwärtstrend lässt Bullen schwinden

Das Währungspaar Euro / Dollar hat, so scheint es, seine Bodenbildung im August abgeschlossen. In der Spitze konnte der Euro auf 1,2339 Dollar zulegen und hat damit den Boden um die 1,19/1,20 Dollar bestätigt. Die positiven Erwartungen der Investoren sind damit auch vollends erfüllt, ja sogar überfüllt worden. Diese rechneten nämlich im Schnitt mit Kursen von 1,2130 Dollar zum Ende August hin. Die positive Stimmung wird indes fortgeschrieben. Gegen Ende September wird im Schnitt ein Kurs von 1,2280 Dollar erwartet. Bei genauer Betrachtung der Profis stellt sich dies sogar noch positiver dar. Sie gehen von einem Eurokurs um die 1,2464 Dollar aus. Während die Privaten dem ganzen etwas skeptischer gegenüberstehen, setzen die Profis weiterhin voll auf Euroerholung.

Bullen auf mittlere Sicht rückläufig

Doch diese, so scheint es, wird wohl nicht als nachhaltig angesehen. Denn auf mittlere Sicht (sechs Monate) sieht die Erwartung schon ganz anders aus. Schon das Verhältnis zwischen Bullen und Bären in diesem Zeitfenster vermittelt einen nicht überzeugenden Eindruck. Die Bullen sind im Vergleich zum Vormonat deutlich rückläufig. Und das bei beiden Anlegergruppen, Profis wie Private, gleichermaßen.

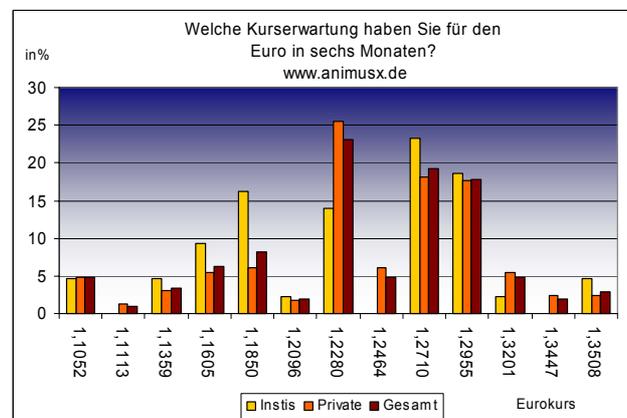
Die Kurserwartung in sechs Monaten für das Währungspaar ist entsprechend zerstreut. Während die Konsenserwartung noch bei 1,2280 Dollar liegt, sieht die differenzierte Betrachtung bei den Profis schon anders aus. Diese erwarten im Schnitt einen Eurokurs von 1,2710. Doch dieser Wert geht letztendlich mit einer hohen Abschmelzquote der Bullen auf Sicht von sechs Monaten einher. Was hat die Bullen auf mittlere Sicht so erschrocken?



Trendwende oder Gegenbewegung?

Man könnte mutmaßen, dass die befragten Investoren nicht von einer nachhaltigen Trendwende ausgehen sondern lediglich von einer Gegenbewegung, auf den seit Anfang des Jahres gültigen Abwärtstrends, des Euros. Vielleicht sind die ersten Kursziele erreicht und man wartet ab. Doch dagegen spricht das Lager der neutralen Investoren. Denn die davongelaufenen Bullen sind zu echten Bären mutiert. Schließlich heißt eine Devisen, sich niemals gegen den vorherrschenden Trend zu stellen. Und dieser ist derzeit noch klar abwärtsgerichtet. Zugegeben, mit jedem höheren Tick im Euro verliert dieser an Beständigkeit, jedoch ist bislang noch nicht einmal die klassische Drittel-Korrektur vollzogen worden. Demnach hätte der Euro noch Luft bis 1,2550 Dollar. Darüber hinaus wäre dann als nächstes Ziel die 1,2760 Dollar zu sehen.

Solange es noch keinen überschwänglichen Optimismus im mittleren Zeitfenster gibt, solange stehen sie Chancen auf eine weitere „Gegenbewegung“ im Euro nicht schlecht.



Kursangaben zur Analyse:

DAX: 4.835
Bund Future: 122,45
EUR/USD: 1,2280

Impressum:

animusX®-Investors Sentiment
Thomas Theuerzeit
Bankbetriebswirt
Gielgenstraße 21a
53229 Bonn

Telefon: (0228) 41 03 851
eMail: info@animusx.de

Weitere Informationen über die Methodik von animusX® finden Sie im Internet unter www.animusx.de

Wichtiger Hinweis:

Die in diesem Brief enthaltenen Angaben sind ausschließlich zur Information bestimmt und stammen aus üblicherweise verlässlichen Quellen. Keine der darin enthaltenen Informationen begründet ein Angebot zum Verkauf oder Werbung von Angeboten zum Kauf eines Wertpapiers oder sonstigen Produktes. Die Urheber haften nicht für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der dargestellten Informationen und nicht für Schäden aufgrund von Handlungen, die ausgehend von den auf diesen Seiten enthaltenen Informationen vorgenommen werden!

Anerkennung des „Code of Ethics“

Thomas Theuerzeit ist Mitglied des Berufsverbandes Technischer Analysten Deutschland e.V. und unterwirft sich streng dem „Code of Ethics“. Nähere Informationen finden Sie unter www.vtad.de

Impressum

Die Dr. Bauers Portfolio News wird herausgegeben von:

Dr. Bauer Consult - Strategisches Portfolio Management
Mathildenstr. 1
65189 Wiesbaden

Tel: 0611-95 700 20

Fax: 0611-57 999 46

Email: g.bauer@drbauer-consult.de

Haftungsausschluss:

Sämtliche Beiträge und Inhalte dieses Investmentbriefs sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann ich nicht ausschließen, dass mir fehlerhafte oder sogar falsche Informationen vorliegen. Alle Angaben erfolgen daher ohne Gewähr, eine Haftung für die Richtigkeit ist generell ausgeschlossen. Insbesondere wird keine Garantie für einen bestimmten Anlageerfolg gegeben. Als Anleger sollten Sie sich der Risiken einer Aktienanlage immer bewusst sein, insbesondere auch der von spekulativeren Instrumenten, wie etwa Hebelzertifikaten oder Optionsscheinen. Ich rate ausdrücklich davon ab, Anlagemittel auf nur wenige Anlagen zu streuen oder gar dafür Kredite aufzunehmen.

So stellen insbesondere die Empfehlungen der Rubrik „Portfolio Tipp“ - die auch derivative Konstrukte enthalten können und damit auch spekulativen Charakter haben - keine Anlageberatung im eigentlichen Sinne dar. Sie müssen sich auf jeden Fall ausführlich von Ihrer Bank oder einem qualifizierten Anlageberater beraten lassen, bevor Sie diese Investments eingehen.

Newsletter abbestellen:

Sollten Sie den Investmentbrief nicht mehr beziehen wollen, so senden Sie einfach eine Email an: g.bauer@drbauer-consult.de

Alle Rechte der Ausgabe liegen bei der Dr. Bauer Consult - Strategisches Portfolio Management. Nachdruck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, sind nur nach vorheriger Genehmigung gestattet.
Copyright © 2005 Dr. Bauer Consult